

## Une sculpture signée Wercollier dans le parc de la Villa Vauban



Dans le cadre d'une cérémonie officielle eut lieu le dimanche 23 juin dernier l'inauguration de la grande sculpture en bronze patiné, intitulée „Enlacement” qui fut créée par le sculpteur luxembourgeois Lucien Wercollier.

La sculpture, dans sa monumentalité et ses jeux de formes anthropomorphes, offre un contraste intéressant avec l'arrière-fond d'arbres centenaires et l'architecture classique de la Villa Vauban.

## Monument zum 30. Todestag der Römischen Verträge im Bahnhofsviertel eingeweiht

Im Auftrag der „Association pour le monument du 30<sup>e</sup> anniversaire du Traité de Rome” hat der Luxemburger Künstler François Gillen eine vier Meter hohe Glasskulptur geschaffen, die am vergangenen 27. Juni eingeweiht wurde und die an das Luxemburger Engagement für die europäische Einigung erinnern soll. Die Skulptur steht im Mittelpunkt des Platzes vor dem früheren Hotel Staar in einem Wasserbecken. Besonders abends kommt das von Scheinwerfern angestrahlte Monument voll zur Geltung.

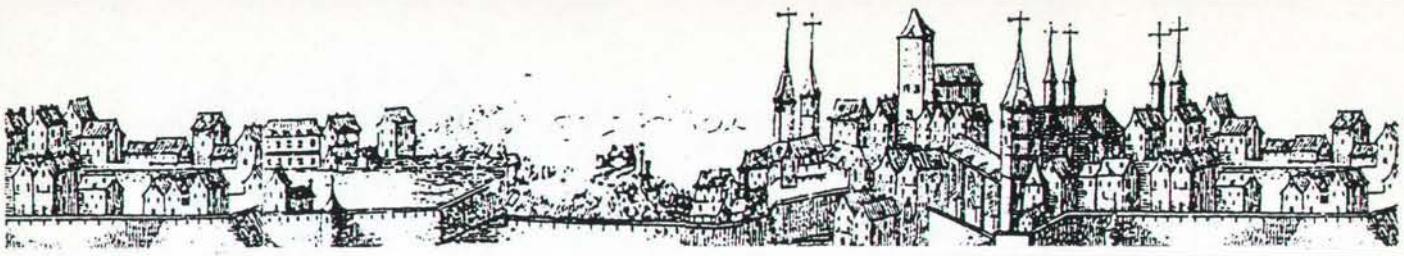
## Villa Vauban: Regard sur l'œuvre gravé de Francisco Goya (1746-1828)

Du 18 avril au 3 juin dernier un public nombreux, luxembourgeois tout autant qu'étranger, eut l'occasion de découvrir, dans une présentation dramatique et didactique à la fois, 218 gravures originales de l'artiste espagnol Francisco Goya.

Ces gravures qui sont regroupées dans quatre grands cycles – les „Caprices”, les „Désastres”, la „Taurromachie” et les „Disparates”, appartiennent à la Fondation Juan March de Madrid.

Bouleversant les uns par la virtuosité avec laquelle il manie la technique de la gravure, frappant les autres par la terrible leçon humaine qui se dégage de ses œuvres, Goya, le „philosophe amer”, „l'implacable analyste” n'a laissé indifférent aucun des quelque 5.000 visiteurs de cette exposition.





## René Bleser ersetzt Stadtrat Roger Linster

Im hauptstädtischen Gemeinderat ist eine Umbesetzung in den Reihen der LSAP-Fraktion zu verzeichnen. Am 3. Juni wurde der 54jährige René Bleser vereidigt, der das Mandat von Roger Linster weiterführt, der seinerseits bei den nächsten Gemeindewahlen nicht mehr kandidieren wird. René Bleser ist von Beruf Eisenbahner und übt seit 1980 das Amt des Generalsekretärs des Landesverbandes aus.



## Kommandowechsel bei der Berufsfeuerwehr

Am 19. Juni trat der 31jährige Erny Kirsch bei der hauptstädtischen Berufsfeuerwehr an der Arloner Straße die Nachfolge von Kommandant Valentin Dahm an, der in Pension geht. Erny Kirsch hatte nach einem technischen Studium und zahlreichen Kursen in Luxemburg und Deutschland im Dezember 1984 seine Ernennung zum Feuerwehroffizier erhalten.

## Zum Gedenken †

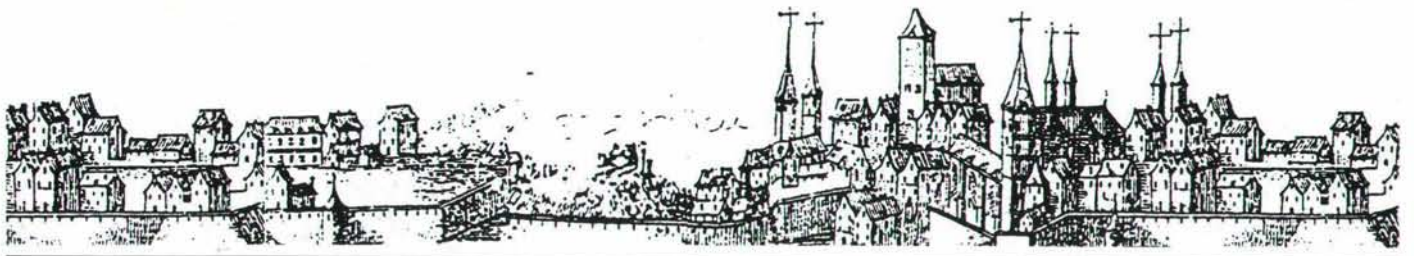
Am 8. April 1991 verstarb Ehrenkammerpräsident **Pierre Grégoire** im Alter von 83 Jahren. Der langjährige LW-Redakteur, CSV-Abgeordnete und Minister hatte sich auch als Verfasser zahlreicher literarischer und philosophischer Werke einen Namen gemacht.



Der Luxemburger Schauspieler **Joseph Noerden** ist am 2. Mai 1991 in seiner Berliner Wohnung im Alter von 64 Jahren gestorben. Joseph Noerden besuchte gleich nach dem Krieg die Züricher Schauspielschule und erhielt bereits 1949 ein festes Engagement im „Berliner Ensemble“ des berühmten Dramatikers Bert Brecht, das dessen Lebensgefährtin Helene Weigel damals leitete. 1953 kam Noerden ans Berliner Schillertheater, dessen Mitglied er bis zu seinem Tode blieb.

Für ganze Schüler- und Studentengenerationen am Lycée de Garçons, an den Cours Supérieurs und am Centre Universitaire war **Tony Bourg** einer der beliebtesten Professoren der französischen Sprache und Literatur, deren profunder Kenner er war und für die er seine Zuhörer wie wohl kein zweiter zu begeistern wußte. Auch stand er für humanistisches Denken und geistige Unabhängigkeit. Aber nicht nur als Pädagoge und Konferenzler bleibt sein Name unvergessen; als Schriftsteller und Essayist galt seine Forschung namhaften französischen Autoren wie Victor Hugo und André Gide. Auch befaßte er sich mit dem geistigen Leben und Wirken auf Schloß Colpach unter Aline Mayrisch-de Saint-Hubert. Tony Bourg verstarb am 18. Juni im Alter von 79 Jahren in seinem geliebten Heimatort Weicherdingen.





## Im Hollericher *Tramsmusée* leben alte Zeiten wieder auf

Als das Wort  
„Verkehrsstau“  
noch nicht  
erfunden war

Der alte Lack ist auf Hochglanz poliert, der Elektromotor läuft einwandfrei, die Schienen sind fachgerecht einbetoniert, aber sie führen nirgendwohin: Luxemburgs letzte Trambahn, die Beggener Linie 10, die am 5. September 1964 ihren Dienst quittierte, ist seit dem 1. April dieses Jahres in der Hollericher Rue de Bouillon im neuen *Tramsmusée* zu besichtigen, zusammen mit einer alten Pferdetram, zahlreichen originalgetreuen Auto-

busmodellen, historischen Uniformen sowie unzähligen Fotos und Dokumenten aus einer Epoche, in der die Menschen noch ein bißchen mehr Zeit füreinander hatten. Auf dem Museumsgelände des städtischen Autobusdienstes soll auch eine einige hundert Meter lange Schienenstrecke verlegt werden, damit den Besuchern der Genuß einer richtigen Trambahnfahrt nicht vorenthalten bleibt.



Das *Tramsmusée* ist donnerstags, samstags und sonntags sowie an Feiertagen jeweils von 13.00 bis 17.30 Uhr geöffnet, außerdem können Besuche unter der Nummer 4796-2385 telefonisch vereinbart werden.

